

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 30. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 2. April 2019, 17.00 Uhr,
Rathaus Römer, 2. Obergeschoss,
Sitzungssaal „Haus Silberberg“
(mit Fortsetzung am Donnerstag,
dem 4. April 2019, 14.30 Uhr,
Rathaus-Römer, Sitzungssaal
„Haus Silberberg“)
(Besuchereingang: Bethmannstraße 3)

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde
(Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger
zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Bericht des Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift
(29. Sitzung vom 26.02.2019)
5. Unerledigte Drucksachen
- 5.1 Finanzpolitische Transparenz für linke Zentren
in städtischen Liegenschaften!
Anfrage der BFF vom 10.09.2018, [A 385](#)
6. Verabschiedung der Tagesordnung II
7. Schluss mit Vertreibung Obdachloser!
Antrag der LINKE. vom 02.01.2018, [NR 483](#)
8. Schwangerschaftsabbruch - wo bekomme ich
seriöse Hilfe?
Antrag der FDP vom 30.01.2018, [NR 497](#)
9. Das Gesundheitsamt ermöglicht Frauen
informativen Zugang zu Praxiseinrichtungen,
die Schwangerschaftsabbrüche vornehmen
Antrag der FRANKFURTER vom 30.01.2018,
[NR 498](#)
10. Frankfurt-Pass für Heimbewohner
weiterentwickeln
Antrag der FDP vom 03.09.2018, [NR 643](#)
11. Grundsteuer gerecht und unbürokratisch
gestalten
Antrag der FDP vom 05.02.2019, [NR 752](#)
12. Transparenz bei Bürgerentscheiden
Antrag der FRAKTION vom 11.02.2019,
[NR 757](#)
13. Unterstützung des ICAN-Städteappells für
eine atomwaffenfreie Welt
Antrag der LINKE. vom 01.03.2019, [NR 776](#)
14. Haus in der Jordanstraße kaufen - Karl Marx
Buchhandlung erhalten
Antrag der LINKE. vom 04.03.2019, [NR 779](#)
15. Vertragliche Inhalte städtischer
Erbbaurechte - Ergänzung zum Beschluss
„Erbbaurecht 2000“
Vortrag des Magistrats vom 22.04.2016, [M 84](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom
31.05.2016, [OA 12](#)
16. Verpflichtung zur Entwicklung eines
Grundstücks und Bestellung von
28 Wohn-Erbbaurechten in Griesheim,
Froschhäuser Straße/Ahornstraße
Vortrag des Magistrats vom 08.02.2019, [M 22](#)
17. Verkauf des Erbbaurechts an dem Grundstück
Offenbacher Landstraße 66,
Zweckänderung und Verlängerung der
Laufzeit
Vortrag des Magistrats vom 08.02.2019, [M 23](#)
18. Verlängerung des Mietvertrages vom
10.09.1986 zur Anmietung der Liegenschaft
Zeil 3 für das Bürgeramt, Statistik und Wahlen
Vortrag des Magistrats vom 22.02.2019, [M 31](#)
19. Wachstum gestalten, konsolidieren und
Frankfurt fit für eine nachhaltige Zukunft
aufstellen
Bericht des Magistrats vom 18.01.2019, [B 4](#)

20. Bericht zu Kreditneuaufnahmen oder Umschuldungen
hier: 1. Bericht 2019
Bericht des Magistrats vom 04.03.2019, B 66
21. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Sanierung und Erweiterung um zwei Gruppen für Kinder unter drei Jahren
Kinderzentrum Siesmayerstraße (KiZ 112), Siesmayerstraße 66, 60323 Frankfurt am Main Westend
22. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Maßnahme Martin-Buber-Schule - Erweiterung von drei auf fünf Züge mit Ganztagsbetreuung
23. Akteneinsicht zur Frage des Schulprovisoriums der KGS Niederrad gemäß Antrag der FDP vom 13.11.2018, NR 695
Ergebnis der bisherigen Akteneinsicht
24. Arbeitsprogramm für die Akteneinsicht zur Frage der Aktivitäten des Hauptstadtaußenbezirks gemäß Auftrag der AfD vom 09.01.2019, NR 724
25. Arbeitsprogramm für die Akteneinsicht zur Frage des Mietvertrages für die Liegenschaft Kurt Schumacher Straße 10 gemäß Antrag der AfD vom 09.01.2019, NR 725
5. Kommunikationsanlagen an Schulen, Realisierung der Staffel 2018 - 2020
Vortrag des Magistrats vom 08.02.2019, M 19
hierzu: Antrag der FDP vom 19.03.2019, NR 794
6. Robert-Blum-Schule - Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Schule, Betreuung und Cafeteria
Vortrag des Magistrats vom 08.02.2019, M 20
7. Flurbereinigung Frankfurt-Seckbach/Berger Warte
Vortrag des Magistrats vom 08.02.2019, M 21
8. Modernisierung von Sportanlagen im Rahmen des Kunstrasenprogrammes
hier: Bau- und Finanzierungsvorlagen für die drei Sportanlagen Goldstein, Riederwaldwiese und Rödelheim
Vortrag des Magistrats vom 08.02.2019, M 25
9. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
hier: Beschlussfassung zum regionalen Leistungsangebot für den Jahresfahrplan 2020
Vortrag des Magistrats vom 18.02.2019, M 26

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

TAGESORDNUNG I

1. Studienreise
2. Ehemaliges Polizeigefängnis
Antrag der AfD vom 07.02.2019, NR 756
3. Anzeigen nach §§ 2 und 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (GOS) für das Jahr 2018

Dr. Christoph Schmitt
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt. Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Entwicklung Alt-Sachsenhausens im Dom-Römer-Ausschuss begleiten
Antrag der FDP vom 08.08.2018, NR 625
hierzu: Antrag der FDP vom 28.09.2018, NR 665
2. Bäderkonzept Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, M 111
hierzu: Antrag der FDP vom 10.09.2018, NR 647
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, OA 290
hierzu: Anregung des OBR 5 vom 02.11.2018, OA 330
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 333
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 334
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 339
hierzu: Anregung des OBR 8 vom 29.11.2018, OA 341
3. Bewilligung von Zuwendungen für Kulturdenkmäler
hier: Richtlinien
Vortrag des Magistrats vom 08.02.2019, M 17
4. Bebauungsplan Nr. 926 - Nordwestlich Silobad
hier: Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 08.02.2019, M 18
hierzu: Antrag der FDP vom 18.03.2019, NR 791



Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 3 (Nordend)

Einladung zur 30. Sitzung des Ortsbeirates 3 am

Donnerstag, dem 28. März 2019, 19.30 Uhr,
Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum,
Rothschildallee 16 a, Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Satzung über die Bildung von Sozialbezirken und die Bestellung von Sozialbezirksvorsteherinnen/Sozialbezirksvorstehern und Sozialpflegerinnen/Sozialpflegern

Vertreterinnen und Vertreter des Jugend- und Sozialamtes sind eingeladen, um die geplante Satzungsänderung vorzustellen, den Ortsbeirat sowie die anwesenden Sozialbezirksvorsteherinnen/Sozialbezirksvorsteher und Sozialpflegerinnen/Sozialpfleger anzuhören und Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Ortsbeiratsmitglieder zu beantworten.

- II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 16.05.2019 um 19.30 Uhr im Haus der Volksarbeit, Eschenheimer Anlage 21, Walter-Dirks-Saal (3. Stock), statt.
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (29. Sitzung vom 21.02.2019)
- 3.1 Feststellung der Tagesordnung
- 3.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 4.1 Kinderkrippe Die sieben Zwerge erhalten
- 4.2 Wiederverwendbare Kaffeebecher/Pfandsystem
- 4.3 Milieuschutzsatzung für das gesamte Nordend
- 4.4 Ampel am Fußgängerüberweg Nibelungenallee/Nordendstraße

Auskunftsersuchen:

- 4.5 Geplanter Erweiterungsbau des Bürgerhospitals
- 4.6 Glauburgbunker - Status der Planungen und Genehmigungen

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Cortenstahl-Einfassung auf dem Friedberger Platz fortsetzen
6. Anwohnerbeschwerden über Lärm und Müll am Matthias-Beltz-Platz
7. Anwohner am Matthias-Beltz-Platz entlasten
8. Adaptive LED-Straßenbeleuchtung im Nordend
9. Maximal 100 Quadratmeter für die Zusammenlegung von Wohnungen in Milieuschutzgebieten
10. Naturlehrpfad auf dem Hauptfriedhof einrichten
11. Fahrradstellplätze Wolfsgangstraße
12. Reduzierung ÖPNV-Angebot
13. Flexible Kinderbetreuung
14. Ergebnisse Fahrgastbefragung Buslinie 30
15. Straßenbahnlinie 18 nach Bad Vilbel verlängern
16. Mehr Sicherheit an der Fußgängerquerung Eckenheimer Landstraße auf Höhe Nordendstraße (U-Bahn-Haltestelle „Glauburgstraße“)
17. Erhalt leer stehender Wohnhäuser: Berger Straße 6 und 8 sowie Rappstraße 6
18. Wohnungsleerstand mangels Genehmigung
19. Bürgerinnen- und Bürgerinformation zur Milieuschutz-/Erhaltungssatzung
20. Neue Entwicklungen an der Friedberger Landstraße
21. Wann kommen endlich die Fahrradständer auf der unteren Berger Straße?
22. Tempo 30 auf dem Teilabschnitt der Eckenheimer Landstraße zwischen Scheffeleck und Holzhausenstraße/Nordendstraße

23. Radentscheid-Projekte im Nordend
24. Sicherheit für querenden Radverkehr am Scheffeleck
25. Vier Abschnitte zur Entwicklung des Radwegs auf der Friedberger Landstraße
26. Nutzung von freigegebenen Einbahnstraßen für Fahrräder mit Anhänger und Lastenfahrräder
27. Ein „Grünes Hochhaus“ im Innovationsquartier?
28. Hallgartenstraße - Nutzbare Überquerungsmöglichkeit schaffen
29. Verkehrsberuhigung am Martin-Luther-Platz

Berichte des Magistrats:

30. Frankfurt To-Go-Pfandsystem stadtwweit einführen
31. E-Busse auf besonders belasteten Straßen einsetzen
32. Übergangsunterkünfte müssen überprüft und ersetzt werden

Anregung:

33. Zugang von Minderjährigen in die Deutsche Nationalbibliothek

Neue Vorlagen:

Anträge:

34. Schutz und Unterstützung der Mieter der Hebelstraße 23 und der Eckenheimer Landstraße 20 und 24 vor Entmietung und unakzeptablen Mieterhöhungen
35. Wasserspielplatz im Günthersburgpark ertüchtigen
36. Günthersburghöfe: Vorrang für Holzbauweise vor Stahl und Beton
37. Nötigende Parkraumbewirtschaftung im Nordend beenden
38. Ausschreibung des Stadtteilpreises 2019
39. Förderung der Neubauaktivität genossenschaftlicher Wohnungsgesellschaften

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Frankfurt braucht ein Meldeportal für leer stehenden Wohnraum und das Recht, gegen Zweckentfremdung von Wohnraum vorzugehen
2. Erhöhung der Zügigkeit der Elisabethenschule
3. Bodenschwelle Martin-Luther-Straße/ Rohrbachstraße
4. Trinkbrunnen für das Nordend
5. Sanierung der Straßendecke in der Querstraße und Händelstraße

6. Wie ist derzeit die Auslastung der Schulkantinen?
7. Leerstand von Wohnraum beseitigen
8. Parkmöglichkeiten für Handwerker erweitern
9. Planmäßiger Ausbau der Internetgeschwindigkeit
10. Bürgerinnen- und Bürgerinformation zum Milieuschutz

Antrag:

11. Einhausung der Bundesautobahn A 661 (Variante L 2) als Chance für Stadtentwicklung, Stadtgrün und Stadtklima nutzen

Vorträge des Magistrats:

12. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hier: Beschlussfassung zum regionalen Leistungsangebot für den Jahresfahrplan 2020
13. Genehmigung des Planungsrahmens für Grundschulen als Modellflächenprogramm für Neubauten von Grundschulen
Genehmigung des Flächenprogramms für die Grundschulen Schönhofviertel und Grundschule Hansaallee

Zurückgestellte Vorlagen:

Berichte des Magistrats:

14. Wie viele Theater gibt es für Kinder und Jugendliche?
15. 1. Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen
2. Frankfurt auf dem Weg zu einer barrierefreien Stadt

Neue Vorlagen:

Berichte des Magistrats:

16. Befreiungspraxis bei Baugenehmigungen
17. M 83 - Ernst-May-Viertel
Bebauungsplan Nr. 880 - Friedberger Landstraße/Südlich Wasserpark („Innovationsquartier“)
1. Entwicklung des Plangebiets außerhalb der weiterzuführenden vorbereitenden Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme zwischen Huthpark, Hauptfriedhof und Günthersburgpark gemäß § 165 (4) BauGB
2. Aufstellungsbeschluss - § 2 (1) BauGB
3. Anordnung einer Umlegung nach § 46 (1) BauGB
18. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung
19. Kosten der Plakatentfernung
20. Tempo 30 nachts auf ausgewählten Hauptverkehrsstraßen
21. Zweisystemuntersuchung im Raum Frankfurt hier: Ergebnisbericht 2018
22. Mehrkosten

23. Radwege von Bürgersteigen und Straßen farblich absetzen
24. Sukzessive Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung
25. Outdoorsport in Grünanlagen - Ausnahmegenehmigungen und Koordination durch die Sportstadt Frankfurt
26. Urteil des Verwaltungsgerichts Wiesbaden vom 05.09.2018 zur Reduzierung der Stickstoffdioxidimmissionen in Frankfurt am Main

Sonstiger Antrag:

27. Terminplanung 2020

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Wiederwahl bzw. Neuwahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk 3 (Nordend)

Karin Guder
Ortsvorsteherin

Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 30. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 28. März 2019, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus der kath. Kirchengemeinde
Sta. Familia, Am Hochwehr 11, Großer Saal

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Angelegenheiten des Amtes für Straßenbau und Erschließung
- 2.1 Feststellung der Tagesordnung
- 2.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der letzten Niederschrift (29. Sitzung vom 14.02.2019)
4. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 16.05.2019 um 19.30 Uhr im Evang. Andreaskirche, Kirchhainer Straße 2, Gemeindesaal, statt.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 5.1 Wohnungen in der Platensiedlung
- 5.2 Kreuzung Eschersheimer Landstraße/ Hühelstraße stadteinwärts für Radfahrende sicher gestalten

Auskunftsersuchen:

- 5.3 Besseres Konzept für den Nachtverkehr im ÖPNV
- 5.4 Begrünte Schallschutzwände für die S-Bahn-Linie S 6 - Ausbaustrecke
- 5.5 Inklusion bei Kita Frankfurt - wie ist das Zukunftsmodell?

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

6. Errichtung einer Parcours-Anlage
7. Halteverbot im Höhenblick
8. Neugestaltung Eschersheimer Landstraße Grünfläche vor der Ludwig-Richter-Schule herstellen (Anschluss an M 201)

Neue Vorlagen:

Anträge:

9. Astrid-Lindgren-Schule als IGS mit Schwerpunkt Sport in den nächsten SEP aufnehmen!
10. Fußweg zur Nidda in der Straße Am Ginnheimer Wäldchen sanieren
11. Ampelschaltung Kreuzung Eschersheimer Landstraße/Am Dornbusch/Marbachweg
12. Räume für die wachsende Fried-Lübbecke-Schule schaffen
13. Pavillonanlage im Anne-Frank-Park
14. Schienenersatzverkehr während der Sommerferien auf der Eschersheimer Landstraße bevorzugt befördern lassen
15. Spielmobileinsatz im Ortsbezirk 9

Vorträge des Magistrats:

16. Kommunikationsanlagen an Schulen, Realisierung der Staffel 2018 - 2020
17. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hier: Beschlussfassung zum regionalen Leistungsangebot für den Jahresfahrplan 2020
18. Genehmigung des Planungsrahmens für Grundschulen als Modellflächenprogramm für Neubauten von Grundschulen Genehmigung des Flächenprogramms für die Grundschulen Schönhofviertel und Grundschule Hansaallee

Sonstige Anträge:

19. Terminplanung 2020
20. Sitzbank am Bücherschrank

TAGESORDNUNG II

Neue Vorlagen:

Anträge:

1. Schulcampus Fritz-Tarnow-Straße
2. Fehlende Nachmittagsbetreuung an der Fried-Lübbecke-Schule

3. Hortsituation in Alt-Eschersheim
4. Ortstermin an der Kreuzung Eschersheimer Landstraße/Am Lindenbaum
5. Fristen für vorläufige Stellungnahmen des Magistrats
6. EU-Fördermittel für den Ortsbezirk 9
7. Schulplätze und Schülerzahlen im Ortsbezirk 9 für den Übergang von der 4. Klasse in die 5. Klasse
8. Hortplatzversorgung im Ortsbezirk 9
9. Müllentsorgung im Ortsbezirk 9, neues Abwicklungskonzept?

Berichte des Magistrats:

10. Mehrkosten Niddabrücke
11. Erweiterung der Schulturnhallennutzung für Sportvereine
12. Frankfurt To-Go-Pfandsystem stadtwweit einführen
13. Wie viele Theater gibt es für Kinder und Jugendliche?
14.
 1. Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen
 2. Frankfurt auf dem Weg zu einer barrierefreien Stadt
15. Unterbringung von sogenannten „Flüchtlingsen“
16. Übergangsunterkünfte müssen überprüft und ersetzt werden
17. Befreiungspraxis bei Baugenehmigungen
18. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung
19. Kosten der Plakatentfernung
20. Radwege von Bürgersteigen und Straßen farblich absetzen
21. Sukzessive Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorgeschlagen:

Zurückgestellte Vorlagen:

Sonstiger Antrag:

1. Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin/Schöffin eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers/Schöffen für das Ortsgericht Frankfurt am Main IX (Dornbusch, Eschersheim, Ginnheim)

Friedrich Hesse
Ortsvorsteher

Ortsbezirk 12 (Kalbach - Riedberg)

Einladung zur 30. Sitzung des Ortsbeirates 12 am

Freitag, dem 29. März 2019, 20.00 Uhr,
Familienzentrum Billabong,
Graf-von-Stauffenberg-Allee 46b

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

TAGESORDNUNG

Eigene Angelegenheiten:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (29. Sitzung vom 22.02.2019)
3. Aktuelle Viertelstunde
4. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 10.05.2019 um 20.00 Uhr in der Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius, Winfriedhaus, Am Brunnengarten 9, Saal, statt.

5. Terminplanung 2020

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregung:

- 6.1 Lärmschutz an der Autobahn A 5 im Stadtteil Kalbach
Errichtung eines provisorischen Erdaushub-Zwischenlagers oder vorgezogener Bau eines Lärmschutzwalls

Anregungen an den Magistrat:

- 6.2 Zusätzliche Betreuungsplätze für Kalbach
- 6.3 Grunderneuerung der Containeranlage der Grundschule Kalbach (Talstraße 26a)

Auskunftersuchen:

- 6.4 Warum verbietet der Magistrat Angebote in Kitas?

Neue Vorlagen:

Anträge:

7. Erhalt der Kita Sonnenwind
8. Hortbetreuung im Bereich der Grundschule Riedberg, Zur Kalbacher Höhe
9. Linienvorläufsänderungen der Buslinien 28 und 29 - Schülerbeförderungen in Kalbach Riedberg auch über 2019 hinaus gewährleisten
10. Witterungsschutz an den Bushaltestellen entlang der Linie 29, insbesondere Hans-Leistikow-Straße
11. Elektrobusse im Frankfurter Norden: Linie 28
12. Hundefreilauffläche auf dem Riedberg

13. Packstation auf dem Riedberg
14. Sachstand Calisthenics-Anlage Kalbach-Riedberg
15. Mikroklima im Cézanne- und Gauguinweg nicht weiter verschlimmern
16. Planungsstand und Runder Tisch für Sportanlage Riedberg östlich der Altenhöferallee
17. Schülerbeförderung nur mit Kindersitz
18. Einbau einer Belüftungs- und/oder Klimaanlage in das Obergeschoss der Kita Krambambuli
19. Bessere Akustik im Alten Rathaus Kalbach
20. Zugangsweg zum Freizeitpark Kalbach ausbessern, Umlaufsperre entfernen
21. Ladestationen für E-Autos im Ortsbezirk Kalbach-Riedberg installieren
22. Aufhebung des Einbahnverkehrs auf einem Teilabschnitt der Ernst-Abbe-Straße
23. Kalbach-Riedberg summt:
Mit der Landwirtschaft Flächen für Bestäuberinsekten schaffen

Vorträge des Magistrats:

24. Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
hier: Beschlussfassung zum regionalen Leistungsangebot für den Jahresfahrplan 2020
25. Genehmigung des Planungsrahmens für Grundschulen als Modellflächenprogramm für Neubauten von Grundschulen
Genehmigung des Flächenprogramms für die Grundschulen Schönhofviertel und Grundschule Hansaallee

Berichte des Magistrats:

26. Frankfurt To-Go-Pfandsystem stadtwweit einführen
27. Wie viele Theater gibt es für Kinder und Jugendliche?
28. 1. Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen
2. Frankfurt auf dem Weg zu einer barrierefreien Stadt
29. Unterbringung von sogenannten „Flüchtlingen“
30. Übergangsunterkünfte müssen überprüft und ersetzt werden
31. Befreiungspraxis bei Baugenehmigungen
32. Bedarfs- und Entwicklungsplanung für die Bereiche Brandschutz und Technische Hilfeleistung
33. Kosten der Plakatentfernung
34. Radwege von Bürgersteigen und Straßen farblich absetzen
35. Sukzessive Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung
36. Outdoorsport in Grünanlagen - Ausnahmegenehmigungen und Koordination durch die Sportstadt Frankfurt
37. Urteil des Verwaltungsgerichts Wiesbaden vom 05.09.2018 zur Reduzierung der Stickstoffdioxidimmissionen in Frankfurt am Main

Carolin Friedrich
Ortsvorsteherin

Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Neubau GOS Preungesheim – Heizungsinstallation –

Offenes Verfahren Nr. 25-2019-00108 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de

- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 142
Telefax: 069 / 212 - 43 118
E-Mail: andreas.bruns@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2019-00108

- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
Neubau GOS Preungesheim
Art der Arbeiten/Leistungen:
Heizungsinstallation GOS Preungesheim
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
GOS Preungesheim
Alkmenestraße 3
60435 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
08.07.2019 bis 08.07.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
16.04.2019, 12.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
08.07.2019 bis 08.07.2021
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen
beim Regierungspräsidium Darmstadt,
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien GOS Preungesheim, Alkmenestraße 3 – Tischlerarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2019-00118 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Amt für Bau und Immobilien
Gutleutstraße 7 - 11
60329 Frankfurt am Main
E-Mail: kai.janssen@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 230
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: kai.janssen@stadt-frankfurt.de
Internet: www.abi.frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu/int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2019-00118
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
GOS Preungesheim, Neubau Gymnasiale Oberstufe an der CMS
Art der Arbeiten/Leistungen:
Tischlerarbeiten Fenster mit Antrieben, hinterlüftete Kassettenfassade, Türen, Einzelelemente (Lamellenfenster, Lüftungsklappen), inkl. Verkabelung Nachtauskühlungs- und RWA-Elemente
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
GOS Preungesheim
Alkmenestraße 3
60345 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
11.06.2019 bis 11.06.2020
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
16.04.2019, 11:30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
–
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
11.06.2019 bis 11.06.2020

4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen
beim Regierungspräsidium Darmstadt,
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Karmeliterchule, Moselstraße 11 – Dachsanierung –

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00128
nach VOB/A**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 31 002
Telefax: 069 / 212 - 44 512
E-Mail: tobias.wancsucha@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00128
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Karmeliterchule
Moselstraße 11
60329 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Schutzabdeckung Kunststoffbahn (Tartan)
- Umfang der Leistung:
Lieferung, Aufbau, Vorhaltung und Abbau
Schutzabdeckung für Sportplatz aus
Kunststoffbelag (Tartan).
- | | |
|------------------------|--|
| ca. 216 m ² | Bautenschutzmatte liefern und verlegen |
| ca. 216 m ² | Stahlplatten liefern und verlegen |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 03.06.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.09.2019

- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 31 002
 Telefax: 069 / 212 - 44 512
 E-Mail: tobias.wancsucha@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 15,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG
 Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2019-00128
 Turnhalle Dachsanierung
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Ansprechpartner: Submissionsstelle
 Telefon: 069 / 212 - 38 941
 Telefax: 069 / 212 - 44 512
 E-Mail: submission.amt65@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 24.04.2019, 10.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 24.04.2019, 10.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionsstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 17.05.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- Amt für Bau und Immobilien
Zoo Frankfurt am Main,
Bernhard-Grzimek-Allee 1
– Dachsanierung Exotarium –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00133
nach VOB/A**
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 782
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00133
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Zoo Frankfurt am Main
Bernhard-Grzimek-Allee 1
60316 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Standgerüst längenorientiert außen mit Dachfanggerüst, Systemgitterträger, Treppenturm, Raumgerüst innen als Sondergerüst, Schutznetz als Montagesicherung, auflastgehaltenes Schutzgeländer
- Umfang der Leistung:
- | | |
|--------------------|--|
| 800 m ² | Standgerüst, längenorientiert, außen mit Dachfanggerüst |
| 60 m | Systemgitterträger |
| 4 Stk. | Treppenturm, h ca. 8 m |
| 470 m ³ | Raumgerüst innen als Sondergerüst |
| 640 m ² | Schutznetz als Montagesicherung mit feinmaschigem Schutznetz |
| 80 m | Auflastgehaltenes Schutzgeländer |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 28.06.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 08.11.2019
- weitere Fristen:
Arbeitsvorbereitung: 13.06.2019 bis 28.06.2019
Montage und Demontage in Abschnitten: 28.06.2019 bis 08.11.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 34 782
 E-Mail:
 jobst.jung@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 25,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG
 Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2019-00133
 EXO Dachsanierung - Gerüstbauarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 17.04.2019, 09.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 17.04.2019, 09.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer:
 Submissionsstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 04.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Zoo Frankfurt am Main, Bernhard-Grzimek-Allee 1 – Dachsanierung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2019-00134 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 782
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2019-00134
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Zoo Frankfurt am Main
Bernhard-Grzimek-Allee 1
60316 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Rückbauarbeiten Bitumendach,
Rinnen und Lichtkuppen
Dachdichtungsarbeiten Bitumendach,
Holzsanierung Teile Dachstuhl, Lichtkuppeln
Klempnerarbeiten
Sekuranten
- Umfang der Leistung:
Abbrucharbeiten
- | | |
|-------------------------------|---|
| 310 m ² | Abbruch und Entsorgung
Abdichtung Flachdach
Bitumenbahn |
| 48 m | Abbruch und Entsorgung
Rinnen |
| 11 Stk. | Abbruch und Entsorgung
Lichtkuppeln bis 5 m ² |
| Dachabdichtungsarbeiten | |
| 350 m ² | Dampfsperre |
| 300 m ² | Dämmung EPS 160 mm |
| 55 m ² | Dämmung EPS 60 mm |
| 350 m ² | 2-lagige Bitumenabdichtung |
| Holzsanierung Teile Dachstuhl | |
| 6 Stk. | Dachablauf |
| 2 Stk. | Tageslichtkuppel 100/100 cm
mit Durchsturzsicherung und
Vogelschutzgitter |
| 2 Stk. | Tageslichtkuppel 180/270 cm
mit Durchsturzsicherung und
Vogelschutzgitter |
| 2 Stk. | Tageslichtkuppel 120/300 cm
mit Durchsturzsicherung und
Vogelschutzgitter |
| Klempnerarbeiten | |
| 34 m | Hängedachrinne |
| 62 m | Innenliegende Dachrinne,
groß |
| 38 m | Regenfallrohr |
| 5 Stk. | Notüberläufe |
| 2 x 8 m | Frostschutz Begleitheizung |
| 45 m ² | Blechverkleidungen |
| 30 m | Abwasserrohr, Guss |
| Sekuranten | |
| 23 Stk. | Lieferung und Montage
Anschlagpunkte |
| 70 m | Verbindungsseil |
| 14 m | Auflastgehaltenes
Schutzgeländer |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–

- h) Aufteilung in Lose: Nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 12.07.2019
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 25.10.2019
 weitere Fristen:
 Arbeitsvorbereitung: 04.06.2019 bis 19.06.2019
 Bestellung: 19.06.2019 bis 12.07.2019
 Montage in Abschnitten: 12.07.2019 bis 25.10.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 34 782
 E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 35,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
 Geldinstitut: Postbank AG
 Frankfurt am Main
 IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
 BIC-Code: PBNKDEFFXXX
 Verwendungszweck: 25-2019-00134
 EXO Dachsanierung - Dachdichtungsarbeiten
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 17.04.2019, 10.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 17.04.2019, 10.30 Uhr
 Ort: Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionsstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 04.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Stadtgebiet, Marderweg – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00026 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 476
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2019-00026

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Marderweg
65933 Frankfurt am Main - Griesheim
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
- | | |
|------------------------|--|
| ca. 600 m ² | Asphaltoberbau (teerhaltig) ausbrechen; davon 50 m ² mit Großpflaster |
| ca. 150 m ² | Pflasterrinne (Großpflaster) ausbrechen |
| ca. 7 Stk. | Straßenabläufe ausbauen |
| ca. 400 m ³ | Erdaushub |
| ca. 7 Stk. | Straßenabläufe einbauen |
| ca. 750 m ² | ungebundene Tragschicht (Schotter) einbauen |
| ca. 750 m ² | Pflasterdecke herstellen mit ca. 150 m Pflasterrinne |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 05.08.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 01.11.2019

- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:
 Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: siehe a)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 09.04.2019, 12.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 09.04.2019, 12.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionsraum
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
- Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
- Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
- Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 28.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
 Die Vergabeunterlagen stehen unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de nach kurzer Registrierung kostenfrei und unmittelbar digital zur Verfügung.
 Fragen zu den Vergabeunterlagen können per E-Mail an vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de gerichtet werden.

Amt für Straßenbau und Erschließung Mainzer Landstraße, Gallusviertel – Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00052 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 48 996
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2019-00052

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch
zur Verfügung gestellt.

Vergabeunterlagen werden auch elektronisch
zur Verfügung gestellt.

Es werden elektronische Angebote akzeptiert.

ohne elektronische Signatur Textform

mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

mit qualifizierter elektronischer Signatur

kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

Planung und Ausführung von
Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Mainzer Landstraße
60327 Frankfurt am Main - Gallusviertel

f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 21 h Kontrollfahrten gem. ZTV-SA,
2x täglich

ca. 40 h Sicherheitsaufsichtskraft
(SAKRA) stellen

ca. 40 h Sicherungsposten (SiPo)
stellen

ca. 900 m Asphaltoberbau schneiden

ca. 3.100 m² Decke profilgerecht fräsen

ca. 720 m² Teerhaltige Decke
profilgerecht fräsen

ca. 80 t Zulage Asphaltaufbau,
teerhaltig entsorgen

ca. 150 m² Betonpflaster seitlich lagern

ca. 150 m Betonbordsteine ausbrechen
und verwerten

ca. 25 Stk. Straßenablaufaufsatz
ausbrechen und zum
Lagerplatz fahren

ca. 10 m³ Leitungsgraben ausheben,
bis 1,75 m

ca. 21 Stk. Längsbord-Aufsatz einbauen
(lange Bauart, Scharnier)

ca. 130 t Asphaltbinder AC 16 BS, als
Profilausgleich

ca. 3.600 m² Asphaltbeton AC 11 D S,
d = 4 cm dick einbauen

ca. 840 m Gussasphalt MA 8 S, als
Bordrinne einbauen

ca. 2.620 m Asphaltfuge herstellen bei
Heiß-/Kalt-Einbau

ca. 170 m Vorh. Granitbordsteine
regulieren

ca. 150 m Granitbordsteine A 3 des AG
versetzen

ca. 150 m² Seitl. gelagerte
Verbundpflaster verlegen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden:

Zweck der baulichen

Anlage: Straßenbauarbeiten

h) Aufteilung in Lose: Nein

Ja, Angebote sind möglich:

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der

Ausführung: 22.07.2019

Fertigstellung oder Dauer

der Leistungen: 12.08.2019

j) Nebenangebote: zugelassen

nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen

nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:

Telefon: 069 / 212 - 48 996

Telefax: 069 / 212 - 35 106

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

o) Anschrift, an die die Angebote zu
richten sind: siehe a)

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 09.04.2019, 09.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 09.04.2019, 09.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: Submissionszimmer
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.
- Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. MVAS-Nachweis(e), Nachweis Sicherungsaufsichtskraft (SAKRA) gemäß BGV D33, Nachweis geprüfter Sicherungsposten (SiPo) gemäß DGUV Vorschrift 77 / BGV D33, Nachweis Eintragung Handwerksrolle „Straßenbau“ / IHK, Nachweis der Zulassung der vorgesehenen Entsorgungs- / Verwertungsstelle, Benennung eines / einer SiGeKo beim Einsatz von Nachunternehmern, Bieterangaben/ Nachweise gemäß LV sowie Nachweise gem. Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.
- v) Ablauf der Bindefrist: 07.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhafte Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
 Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per E-Mail an die Vergabestelle (vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de) zu richten.

Amt für Straßenbau und Erschließung Stadtgebiet des Baubezirks Mitte/Süd – Verkehrsbeschilderung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00054 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 33 168
 Telefax: 069 / 212 - 35 106
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 66-2019-00054

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Stadt Frankfurt am Main im Stadtgebiet des Baubezirks Mitte/Süd (siehe Anlage 1)
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Setzen und Ausbau von Stahlrohrpfosten
Montieren und Demontieren von Verkehrsschildern
- Umfang der Leistung:
- Stahlrohrpfosten D = 60 mm
- | | |
|--------------|-------------------|
| ca. 450 Stk. | ein- und ausbauen |
| ca. 350 Stk. | setzen |
| ca. 200 Stk. | ausbauen |
- Bodenhülsen D = 60 mm
- | | |
|-------------|-------------------|
| ca. 80 Stk. | ein- und ausbauen |
| ca. 70 Stk. | setzen |
| ca. 20 Stk. | ausbauen |
- Stahlrohrpfosten in Bodenhülsen D = 60 mm
- | | |
|----------|-------------------|
| 230 Stk. | ein- und ausbauen |
| 20 Stk. | einbauen |
| 20 Stk. | ausbauen |
- Verkehrszeichen
- | | |
|----------------|---------------------------|
| ca. 2.650 Stk. | demontieren und montieren |
| ca. 1.200 Stk. | montieren |
| ca. 570 Stk. | demontieren |
- Wegweiser
- | | |
|------------|-------------|
| 1.190 Stk. | montieren |
| 850 Stk. | demontieren |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
—
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.07.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.06.2020
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen auf:
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionstelle
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 09.04.2019, 10.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 09.04.2019, 10.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionzimmer
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Namentliche Nennung des eingesetzten Personals:

3 Personen mit Nachweisen:

- MVAS,
- Fachwerker, Lohngruppe 2a bzw. 2 oder 4-jährige Berufserfahrung mit der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen.

und 3 Personen mit Nachweisen:

- MVAS
- Werker, Lohngruppe 1 oder 2-jährige Berufserfahrung mit der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen

- v) Ablauf der Bindefrist: 28.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
Vergabeunterlagen stehen unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de kostenfrei und un mittelbar digital zur Verfügung. Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per E-Mail an vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de zu richten.

Amt für Straßenbau und Erschließung Stadtgebiet Frankfurt – Lieferung und Montage Wegweiser – Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2019-00055 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 168
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 66-2019-00055
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Gesamtes Stadtgebiet von Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Montage und Lieferleistung
- Umfang der Leistung:
Lieferung:
ca. 5 m² Wegweiser in unterschiedl. Größen, Alform 1

- | | | |
|---|---|--|
| ca. 80 m ² | Wegweiser in unterschiedl. Größen, Alform 2 | o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Ansprechpartner:
Submissionsstelle
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de |
| ca. 12 m ² | Klappbare Wegweiser in unterschiedl. Größen, Alform 2 | |
| ca. 11 Stk. | Stahlrohrmaste
d = 133 - 193,7 mm | |
| ca. 9 Stk. | Stahlrohrmaste
d = 219,1 - 355,6 mm | |
| ca. 85 Stk. | Halterungen mit unterschiedl. Durchmesser u. Träger | |
| ca. 50 m ² | Bedruckten Folien und Aufleger | |
| Montage: | | |
| ca. 6 Stk. | Masten mit Fundamentgröße
1,5 - 2,5 x 0,7 x 1,0 | |
| ca. 2 Stk. | Masten mit Fundamentgröße
3,0 - 4,0 x 0,7 x 1,0 | |
| ca. 4 Stk. | Demontage incl. Fundament | |
| ca. 7 Stk. | Wegweiser | p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
q) Ablauf der Angebotsfrist: am 16.04.2019, 10.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 16.04.2019, 10.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionszimmer
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter |
| ca. 6 Stk. | Demontage von Wegweiser | |
| Montage Fundament mit Schraubenkorb: | | |
| ca. 1 Stk. | Baugrube herstellen | |
| ca. 1 Stk. | Fundament herstellen | |
| ca. 1 Stk. | Mastmontage | |
| g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
– | | |
| h) Aufteilung in Lose: <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ja, Angebote sind möglich:
<input type="checkbox"/> nur für ein Los
<input type="checkbox"/> für ein oder mehrere Lose
<input type="checkbox"/> nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) | | |
| i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 01.06.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.05.2020 | | |
| j) Nebenangebote: <input type="checkbox"/> zugelassen
<input type="checkbox"/> nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
<input checked="" type="checkbox"/> nicht zugelassen | | |
| k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter:
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de | | |
| l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben. | | |
| | | r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich. |

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- Mindestens 1 vergl. Referenz nicht älter als 5 Jahre
- MVAS-Nachweise für das geplante Personal
- Nennung eines SiGeKo beim Einsatz eines Nachunternehmens

- v) Ablauf der Bindefrist: 31.05.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4-VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
Vergabeunterlagen stehen unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de kostenfrei und unmittelbar digital zur Verfügung. Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per E-Mail an vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de zu richten.



Branddirektion Feuerwehrstraße 1 – Lieferung von Atemschutzausstattung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 37-2019-00021 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Branddirektion
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 725 111
Telefax: 069 / 212 - 725 118
E-Mail: vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Atemschutzausstattung [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von Atemschutzausstattung
- Produktschlüssel (CPV):
35111100
- Ort der Leistung:
Branddirektion
37.142.1
Feuerwehrstraße 1
60435 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: ja
- Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose
- Größe und Art der einzelnen Lose:
- Los 1:
Atemschutzgeräte und Lungenautomaten
Kurze Beschreibung:
Lieferung von Atemschutzgeräten
Dräger PSS 5000 DP BG 7000 und
PSS Lungenautomaten ESA
Ausführungsfrist: 06.05.2019 bis 28.06.2019
Produktschlüssel: 35111100-6
- Los 2:
NiMH-Akkupacks
Kurze Beschreibung:
Lieferung von NiMH-Akkupacks
für Dräger PSS 5000
Ausführungsfrist: 06.05.2019 bis 28.06.2019
Produktschlüssel: 35111100-6

Los 3:

Druckluft-Behälter 6,8L/300 bar CFK Atemluft
 Kurze Beschreibung:
 Lieferung von Druckluft-Behältern 6,8L/300 bar
 CFK Atemluft
 Ausführungsfrist: 06.05.2019 bis 28.06.2019
 Produktschlüssel: 35111100-6

Los 4:

Atemschutzmasken
 Kurze Beschreibung:
 Lieferung von Atemschutzmasken Dräger
 Panorama Nova PE/ESA Triplex
 Ausführungsfrist: 06.05.2019 bis 28.06.2019
 Produktschlüssel: 35111100-6

- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 06.05.2019
 Ende: 28.06.2019
- h) Anfordern der
 Unterlagen bei: siehe a)
 Anforderungsfrist: 12.04.2019, 12.00 Uhr
 Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
 unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 12.04.2019, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 03.05.2019
- j) Sicherheitsleistungen:
 –
- k) Zahlungsbedingungen:
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 Es sind keine Unterlagen zum Nachweis der
 Eignung erforderlich.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
 –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
 Vergabe- und Tarifreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
 Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
 Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
 Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
 einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern
 vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
 als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
 Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
 gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
 zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden
 Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
 Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
 innovative Anforderungen: –

- q) Sonstige Informationen:
 Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
 Nachprüfungsverfahren:
 Auftragsberatungsstelle Hessen e.V.
 Bierstadter Straße 9
 65189 Wiesbaden
 Telefon: 0611 / 974 588 - 0
 Telefax: 0611 / 974 588 - 20
 info@absthessen.de
 www.absthessen.de und www.had.de

Grünflächenamt Sportanlage Nieder-Eschbach, Heinrich-Becker-Straße 24 – Sportplatzbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00035 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
 Stadt Frankfurt am Main
 Grünflächenamt
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 73 028
 E-Mail: sven.feilhaber@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer: 67-2019-00035
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
 und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch
 zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch
 zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 ohne elektronische Signatur Textform
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
 Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von
 Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte
 (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
 Sportanlage Nieder-Eschbach
 Heinrich-Becker-Straße 24
 60437 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
 ggf. aufgeteilt in Lose:
 Art der Leistung:
 Sportplatzbauarbeiten

- | | | |
|---|--|--|
| Umfang der Leistung: | IBAN: | DE16 5001 0060 0000 |
| 350 m ³ Tennenbelag aufnehmen, entsorgen | BIC-Code: | 0026 09 PBNKDEFFXXX |
| 7.250 m ² Bodenverfestigung mit Kalk-Zement-Gemisch | Verwendungszweck: | 67-2019-00035 Sportanlage Nieder-Eschbach |
| 1.200 m Dränleitung (Sauger) | | |
| 450 m Dränleitung (Sammler) | | |
| 1 Beregnungsanlage | | |
| | | Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen. |
| | | Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn |
| 7.000 m ² Kunststoffrasen, sand/gummi-verfüllt | | - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde, |
| 1 Bandensystem Minispielfeld 26 x 13 m | | - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden, |
| 240 m Ballfangzaun, Höhe 5 m | | - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. |
| 1.400 m ² Betonpflaster | | Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. |
| 70 m Stehstufe | | |
| 800 m ² Rasennebenfläche | | |
| g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- | o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: | Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de |
| h) Aufteilung in Lose: <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ja, Angebote sind möglich:
<input type="checkbox"/> nur für ein Los
<input type="checkbox"/> für ein oder mehrere Lose
<input type="checkbox"/> nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) | p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: | deutsch |
| i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 17.06.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.11.2019 | q) Ablauf der Angebotsfrist: | am 10.04.2019, 10.30 Uhr |
| j) Nebenangebote: <input type="checkbox"/> zugelassen
<input checked="" type="checkbox"/> nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
<input type="checkbox"/> nicht zugelassen | Eröffnungstermin: | am 10.04.2019, 10.30 Uhr |
| k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 71 416
E-Mail: sven.feilhaber@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de | Ort: | Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionszimmer |
| l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 55,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt der Stadt Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG Frankfurt am Main | r) Geforderte Sicherheiten: | siehe Vergabeunterlagen |
| | s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: | siehe Vergabeunterlagen |
| | t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: | gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter |
| | u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. | |

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 17.06.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Grünflächenamt

Bruchfeldplatz

– Landschaftsbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2019-00037 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 366
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail: sigrid.drexel@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 67-2019-00037
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Bruchfeldplatz
60528 Frankfurt am Main - Niederrad
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Landschaftsbauarbeiten
- Umfang der Leistung:
- | | |
|--------------------|---------------------------|
| 150 m ² | Aushub Tragschicht |
| 70 t | Abfuhr Aushub |
| 150 m ² | Betongehwegplatten neu |
| 28 m ² | wassergebundene Decke; |
| 150 m | Doppelstabgitterzaun; |
| | Umbau von zwei Schaukeln, |
| | Lieferung Einbau |
| | Materialcontainer + |
| | Fahrradständer, |
| 260 m ² | Rasenansaat |

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 20.05.2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 14.06.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 366
Telefax: 069 / 212 - 39 930
E-Mail: sigrid.drexel@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 15,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kassen- und Steueramt
Frankfurt am Main
Geldinstitut: Postbank AG
Frankfurt am Main
IBAN: DE16 5001 0060 0000 0026 09
BIC-Code: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: Angabe auf dem Beleg: 0670/50990000/1.22.09.01.04/670012, 67-2019-00037
KIZ 122 - Auslagerung
Bruchfeldplatz
FFM-Niederrad
Quittierter Einzahlungsbeleg ist mit der Anforderung einzureichen.
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 10.04.2019, 11.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 10.04.2019, 11.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionstelle
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 20.05.2019
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis



Kulturamt Frankfurt am Main Jüdisches Museum, Untermainkai 14 - 15 – Großküchentechnik –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2019-00015 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Kulturamt Frankfurt am Main
Brückenstraße 3 - 7
60549 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 36 325
Telefax: 069 / 212 - 37 859
E-Mail: info.amt41@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 92H-2019-00015
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Jüdisches Museum
Untermainkai 14 - 15
60311 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Art der Leistung:
Großküchentechnik
Umfang der Leistung:
Großküchentechnik
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
–
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 03.06.2019
 Fertigstellung oder der Leistungen: Dauer 26.09.2019
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 FAAG Technik GmbH
 Hochbau
 Niddastraße 107
 60329 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 2 698 589
 Telefax: 069 / 2 698 560
 E-Mail: ausschreibungen-faagtechnik@faag.abg-fh.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Höhe der Kosten: 25,00 Euro
 Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: FAAG TECHNIK GmbH
 Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse
 IBAN: DE06 5005 0201 0200 0390 59
 BIC-Code: HELADEF1822
 Verwendungszweck: 92H-2019-00015
 JMF LV 38
 Großküchentechnik [BL015]
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Zentrale Submissionsstelle
 ABG FRANKFURT HOLDING GmbH
 Niddastraße 107
 60329 Frankfurt am Main
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 16.04.2019, 12.00 Uhr
 Eröffnungstermin: am 16.04.2019, 12.00 Uhr
- Ort: Zentrale Submissionsstelle
 ABG FRANKFURT HOLDING GmbH
 Niddastraße 107
 60329 Frankfurt am Main
 Zimmer: B 003
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 31.05.2019

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III
31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern
vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
- gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
Fragen zu den Vergabeunterlagen sind
ausschließlich per Telefax oder E-Mail bis
spätestens 16.04.2019 an die zuständige Stelle
für die Auskunftserteilung zu richten.

Öffentliche Bekanntmachung nach § 5 Abs. 2 UVPG

Grundwasserhaltung auf dem Grundstück Europaallee 92 in Frankfurt a.M.

Vorhaben:

Die PGE Grundstücksgesellschaft Europaviertel mbH (Hirtenweg 14, 82081 Grünwald) beabsichtigt im Zuge der Errichtung eines Büro- und Hotelgebäudes eine temporäre Grundwasserhaltung mit einer Gesamtentnahmemenge von 130.000 m³ Grundwasser während eines Zeitraums von insgesamt 457 Tagen durchzuführen.

Das Vorhaben befindet sich auf der Liegenschaft Europaallee 92 in Frankfurt a.M.
(Gemarkung Frankfurt; Flur 224; Flurstücke 51, 25, 26/1).

Für dieses Vorhaben ist nach §§ 5 und 7 Abs. 1 in Verbindung mit Anlage 1, Nr. 13.3.2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94) zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) eine allgemeine Vorprüfung erforderlich, um festzustellen, ob bei dem geplanten Vorhaben die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Entscheidung und Begründung:

Die allgemeine Vorprüfung dieses Einzelfalls hat ergeben, dass eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht und keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Am Standort der Maßnahme liegen keine besonderen Merkmale und örtlichen Gegebenheiten entsprechend der Anlage 3 UVPG vor.

Das Vorhaben hat zwar temporäre Auswirkungen auf das Grundwasser, diese werden mit der in der Erlaubnis festgesetzten Nebenbestimmungen überwacht und minimiert.

Diese Feststellung ist nach § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Frankfurt am Main, den 18.3.2019

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Umweltamt
Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde

Umlegungsverfahren Nr. 182 – Nordwestlich Auf der Steinern Straße

I Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses

1. Umlegungsbeschluss nach § 47 Baugesetzbuch (BauGB)

Stadt Frankfurt am Main
Gemarkung: Nieder-Eschbach (506)
Flur: 2, 3
Grundbuch von Frankfurt am Main, Bezirk 67 (Nieder-Eschbach)

1.1. Anordnung der Umlegung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main hat am 29.04.1999, § 4081, die Umlegung nach § 46 Abs. 1 BauGB für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans B 516 „Bonames-Ost“ angeordnet.

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main vom 13.12.2018, § 3491, wurde das Plangebiet in die Bebauungspläne B 923 „Nordwestlich Auf der Steinern Straße“ und B 516 „Am Eschbachtal - Harheimer Weg“ aufgeteilt. Damit hat sich die Anordnung auf die beiden Teilgebiete übertragen.

1.2. Einleitung der Umlegung

1.2.1 Die Umlegung im Gebiet „Nordwestlich Auf der Steinern Straße“ wird nach Anhörung der Eigentümer durch diesen Beschluss nach § 47 BauGB eingeleitet.

1.2.2 Bezeichnung des Umlegungsgebiets

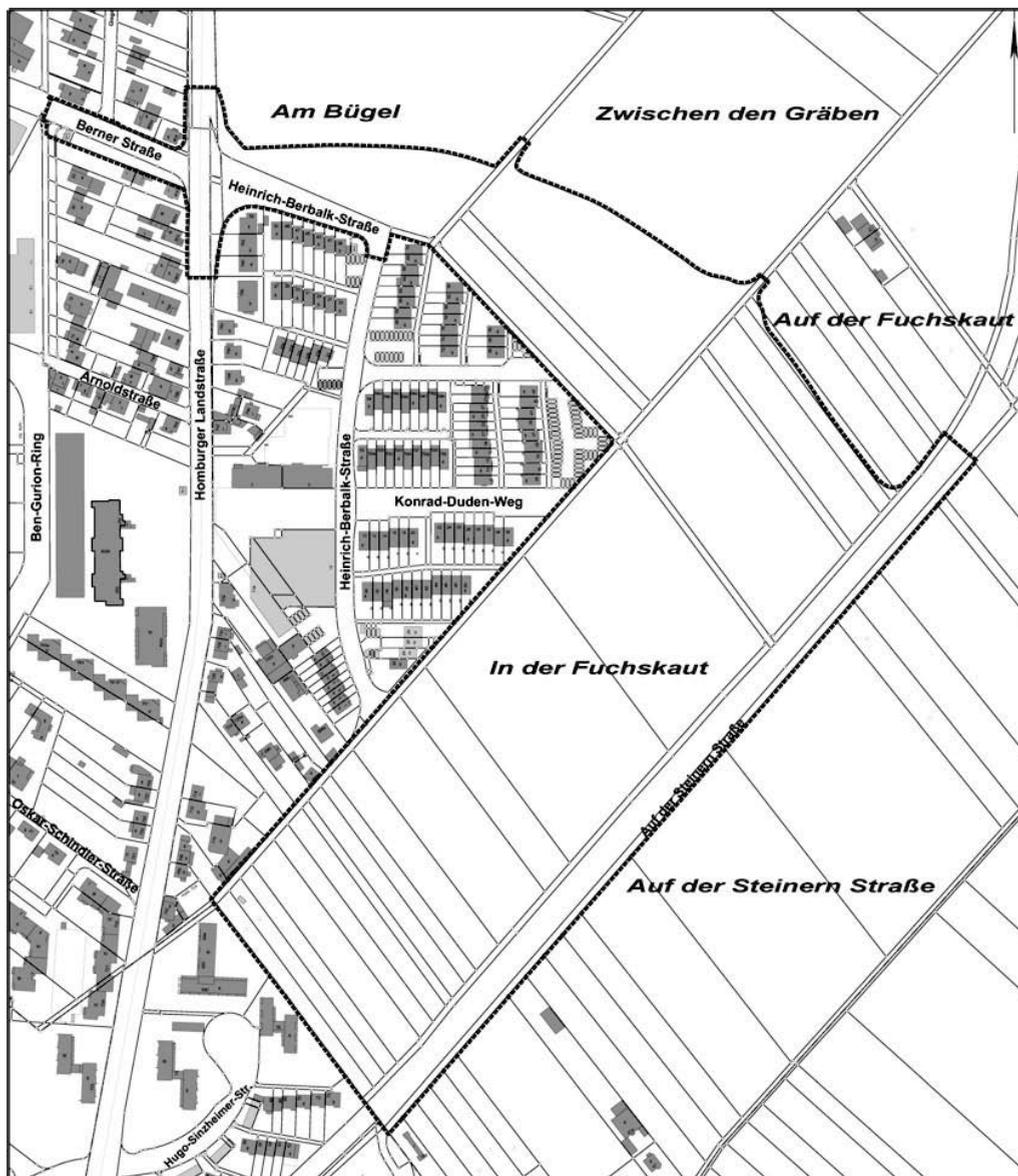
Das Umlegungsgebiet erhält den Namen

„Umlegungsverfahren Nr. 182 – Nordwestlich Auf der Steinern Straße“.

1.2.3 Bereich des Umlegungsgebiets

Das Umlegungsgebiet liegt im Stadtteil Nieder-Eschbach. Es wird im Norden durch das Gewann „Am Bügel“, im Nordosten durch die Gewanne „Zwischen den Gräben“ und „Auf der Fuchskaut“, von Osten bis Südosten durch die „Auf der Steinern Straße“ sowie von Süd- bis Nordwesten durch die bebaute Ortsrandlage zwischen „Hugo-Sinzheimer-Straße“ und dem Kreuzungsbereich „Heinrich-Berbalk-Straße“/„Berner Straße“/„Homburger Landstraße“ begrenzt.

Das Umlegungsgebiet ist in der als Bestandteil dieses Beschlusses geltenden Übersichtskarte nachfolgend dargestellt:



1.2.4 Die nachfolgend einzeln aufgeführten Grundstücke bzw. Grundstücksteile liegen im Umlegungsgebiet:

Nach dem Grundbuch von Frankfurt a.M.		Nach dem Kataster		Lagebezeichnung
Bezirk 67 (Nieder-Eschbach)		Gemarkung Nieder-Eschbach (506)		
Blatt	lfd. Nr. im Best. Verz.	Flur	Flurstück	
1689	1	3	278/1	In der Fuchskaut
1689	2	3	278/2	In der Fuchskaut
1998	14	3	282	In der Fuchskaut
1998	15	3	283	In der Fuchskaut
1998	16	3	281	In der Fuchskaut
2050	96	2	447	Berner Straße
2050	243	3	277	In der Fuchskaut
2050	245	3	290 (tlw.)	In der Fuchskaut
2050	246	3	303 (tlw.)	In der Fuchskaut
2050	257	3	351 (tlw.)	Auf der Steinern Straße
2050	833	3	264/1 (tlw.)	Am Bügel
2050	838	3	289/1	Am Bügel
2050	1065	2	79/16	Arnoldstraße
2050	1065	2	448/9	Berner Straße
2050	1066	2	79/15	Arnoldstraße
2050	1066	2	448/8	Berner Straße
2050	1200	3	285	In der Fuchskaut
2050	1310	3	276/2	Am Bügel
2050	1364	3	403	Am Bügel
2050	1441	2	253/3 (tlw.)	Homburger Landstraße
2050	1495	3	401/1 (tlw.)	Heinrich-Berbalk-Straße
2050	1510	2	223/5	Homburger Landstraße
2050	1510	2	428/2	Berner Straße
2050	1510	2	490	Homburger Landstraße
2050	1510	2	491	Homburger Landstraße
2403	14	3	350 (tlw.)	Straßenbahn
2489	1	3	263	Am Bügel
2546	2	3	262	Am Bügel
2548	1	3	288	In der Fuchskaut
2579	1	3	284	In der Fuchskaut
2674	64	2	253/4 (tlw.)	Homburger Landstraße
2745	3	3	296 (tlw.)	In der Fuchskaut
3091	3	3	286/4	In der Fuchskaut
3276	4	2	448/7	Berner Straße
3442	1	3	293	In der Fuchskaut
3873	1	3	279	In der Fuchskaut
3910	1	3	292	In der Fuchskaut
3994	1	3	295 (tlw.)	In der Fuchskaut

Nach dem Grundbuch von Frankfurt a.M. Bezirk 67 (Nieder-Eschbach)		Nach dem Kataster Gemarkung Nieder-Eschbach (506)		Lagebezeichnung
Blatt	lfd. Nr. im Best. Verz.	Flur	Flurstück	
3995	1	3	294	In der Fuchskaut
3999	3	3	287	In der Fuchskaut
3999	5	3	291	In der Fuchskaut
4116	1	3	280	In der Fuchskaut
4773	1	3	261 (tlw.)	Am Bügel
4907	1	3	286/2	In der Fuchskaut
5022	15	2	223/2	An der Homburger Landstraße
5022	16	2	223/3	An der Homburger Landstraße
5022	20	2	488 (tlw.)	An der Homburger Landstraße
5022	37	3	359/1	Homburger Landstraße
5022	39	3	360	Homburger Landstraße
5022	40	3	361	Homburger Landstraße
5022	41	2	223/6	Homburger Landstraße
5022	41	2	223/7	Homburger Landstraße
5022	41	2	223/9	Homburger Landstraße
5351	9	3	237/2 (tlw.)	Am Bügel
5914	1	3	286/3	In der Fuchskaut

Der vorstehende Umlegungsbeschluss wird nach § 47 BauGB gefasst.

Frankfurt am Main, 14.03.2019

STADT FRANKFURT AM MAIN
DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
- Umlegungsstelle -

L.S.

gez. Josef
Stadtrat

gez. Dr. Baumbach
Magistratsoberrat

2. Rechtsbehelfsbelehrung

2.1 Bekanntgabe

Vorstehender Umlegungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Er gilt zwei Wochen nach seiner ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

2.2 Rechtsbehelf

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden bei:

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Stadtvermessungsamt - Umlegungsstelle -
Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main

3. Beteiligte im Umlegungsverfahren

3.1 Eigentümer und Berechtigte

Im Umlegungsverfahren sind nach § 48 BauGB Beteiligte:

a) die Eigentümer der im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstücke,

- b) die Inhaber eines im Grundbuch eingetragenen oder durch Eintragung gesicherten Rechts an einem im Umlegungsgebiet gelegenen Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht,
- c) die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an dem Grundstück oder an einem das Grundstück belastenden Recht, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt,
- d) die Stadt Frankfurt am Main.

Die unter c) bezeichneten Personen werden zu dem Zeitpunkt Beteiligte, in dem die Anmeldung ihres Rechts der Umlegungsstelle zugeht. Die Anmeldung kann bis zur Beschlussfassung über den Umlegungsplan nach § 66 Abs. 1 BauGB erfolgen.

3.2 Rechtsnachfolge

Wechselt die Person eines Beteiligten während eines Umlegungsverfahrens, so tritt sein Rechtsnachfolger in dieses Verfahren in dem Zustand ein, in dem es sich im Zeitpunkt des Übergangs des Rechts befindet.

3.3 Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Alle Beteiligten - § 48 BauGB - werden nach § 50 BauGB aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Umlegungsverfahren berechtigen, innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Umlegungsbeschlusses bei der Umlegungsstelle anzumelden. Umlegungsstelle ist das Stadtvermessungsamt, Kurt-Schumacher-Str. 10, 60311 Frankfurt a.M.

4. Rechtliche Wirkung der Bekanntmachung

4.1 Fristablauf

Werden Rechte erst nach Ablauf der Monatsfrist angemeldet oder nach Ablauf der in § 48 Abs. 3 BauGB gesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss ein Berechtigter die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen. Der Inhaber eines oben angegebenen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsakts zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

4.2 Glaubhaftmachung

Bestehen Zweifel an einem angemeldeten Recht, so wird die Umlegungsstelle dem Anmeldenden unverzüglich eine Frist zur Glaubhaftmachung seines Rechts setzen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist er bis zur Glaubhaftmachung seines Rechts nicht mehr zu beteiligen. Auch er muss dann die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen, wenn die Umlegungsstelle dies bestimmt.

4.3 Verfügungs- und Veränderungssperre

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach § 71 BauGB dürfen im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Umlegungsstelle:

- a) ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;
- b) erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
- c) nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
- d) genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass das Vorhaben die Durchführung der Umlegung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würde.

Die Genehmigung kann unter Auflagen und außer bei Verfügungen über Grundstücke und über Rechte an Grundstücken auch unter Bedingungen oder Befristungen erteilt werden. Wird die Genehmigung unter Auflagen, Bedingungen oder Befristungen erteilt, ist die hierdurch betroffene Vertragspartei berechtigt, bis zum Ablauf eines Monats nach Unanfechtbarkeit der Entscheidung vom Vertrag zurückzutreten. Auf das Rücktrittsrecht sind die §§ 346 bis 354 und 356 des Bürgerlichen Gesetzbuchs entsprechend anzuwenden.

4.4 Vorkaufsrecht

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans nach § 71 BauGB steht der Gemeinde ein Vorkaufsrecht beim Kauf von Grundstücken zu, die in das Umlegungsverfahren einbezogen sind.

4.5 Vorarbeiten auf den Grundstücken

Während des Umlegungsverfahrens haben die Eigentümer und Besitzer das Betreten der Grundstücke zur Ausführung der erforderlichen Arbeiten nach § 209 BauGB zu dulden, nachdem ihnen die Absicht solche Arbeiten auszuführen vorher bekannt gegeben worden ist.

4.6 Datenschutz

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Durchführung des Umlegungsverfahrens personenbezogene Daten erfasst und automatisiert verarbeitet werden.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist der Magistrat der Stadt Frankfurt am Main, Stadtvermessungsamt, Abteilung Bodenordnung. Auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch bezüglich aller verarbeiteten personenbezogenen Daten und auf das Recht auf Beschwerden beim Hessischen Datenschutzbeauftragten wird hingewiesen. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und das Hessische Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG).

II **Bekanntmachung der Offenlegung von Bestandskarte und Bestandsverzeichnis (§ 53 BauGB)**

Die Bestandskarte und die offen zu legenden Teile des Bestandsverzeichnisses liegen für die Dauer eines Monats, und zwar vom 17.04.2019 bis einschließlich 16.05.2019, öffentlich aus.

Ort: Atrium des Planungsdezernats, Kurt-Schumacher-Str. 10,
60311 Frankfurt a.M.

Uhrzeit: montags bis freitags von 08:30 bis 18:00 Uhr.

Auskünfte zu den offen gelegten Inhalten können an den Sprechtagen des Stadtvermessungsamtes (dienstags und donnerstags von 8:30 bis 12:30 Uhr) erteilt werden.

Die Bekanntmachung zum Umlegungsverfahren Nr. 182 – Nordwestlich Auf der Steinern Straße kann auch auf der Internetseite des Stadtvermessungsamtes (www.vermessungsamt.frankfurt.de) eingesehen werden.

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
- Umlegungsstelle -

Umlegungsverfahren Nr. 225 - Nieder-Eschbach Süd

Bekanntmachung des Zeitpunktes der Unanfechtbarkeit der Vorwegnahme der Entscheidung nach § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Gemarkung: Nieder-Eschbach (506)

Ordnungsnummern: 1 und 2

Die Vorwegnahme der Entscheidung vom 27.02.2019 nach § 76 BauGB für die oben genannten Ordnungsnummern ist am 12.03.2019 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den in der Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein. Die in der Vorwegnahme der Entscheidung festgesetzten Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden bei:

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Stadtvermessungsamt - Umlegungsstelle -
Kurt-Schumacher-Straße 10
60311 Frankfurt am Main

DER MAGISTRAT
Stadtvermessungsamt
- Umlegungsstelle -

Stadtbezirksvorsteherinnen/ Stadtbezirksvorsteher

Ernennung von Stadtbezirksvorsteherinnen und -vorstehern

Zum Stadtbezirksvorsteher für den Bezirk 1.04 (Gutleutviertel) wurde

Rudolf Gerald Stütz
60327 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 25 66 79 99
Mobil: 0151 14991725

berufen.

Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Zur Stadtbezirksvorsteherin für den Bezirk 7.55 (Rödelheim) wurde

Christiane Germanus
Tel.: 069 / 78 88 38

berufen.

Zur Stellvertretenden Stadtbezirksvorsteherin für den Bezirk 7.55 (Rödelheim) wurde

Barbara Neif
Tel.: 069 / 78 59 69

berufen.

Sprechstunden finden nach Vereinbarung statt.“

Arbeits-/Dienstjubiläen städtischer Bediensteter

40-jährige Arbeits-/Dienstjubiläen

01.04.2019	Bergmann-Scherer, Hildegard Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
01.04.2019	Blum, Christian Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main
01.04.2019	Külbs, Patricia KFH - Klinikum Frankfurt Höchst
01.04.2019	Woide, Dirk Guenter Branddirektion

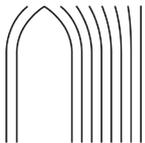
25-jährige Arbeits-/Dienstjubiläen

01.04.2019	Müller, Christoph Branddirektion
19.04.2019	Reuter, Thorsten Ordnungsamt
21.04.2019	Lindner, Erika Jugend- und Sozialamt
28.04.2019	Toscano, Claudia Kita Frankfurt

Dienstabschiede städtischer Bediensteter

31.03.2019	Biebel, Gerhard Amt für Straßenbau und Erschließung Technischer Angestellter
31.03.2019	Binsack, Herold Jugend- und Sozialamt Büroangestellter
31.03.2019	Bodung, Peter Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main Sozialpädagoge
31.03.2019	Döll, Reinhold Ordnungsamt Magistratsdirektor
31.03.2019	Fräßdorf, Klaus-Peter Stadtentwässerung Frankfurt am Main Maschinist
31.03.2019	Geissler, Hans-Juergen Grünflächenamt Gärtnermeister
31.03.2019	Hallin, Vera Jugend- und Sozialamt Büroangestellte
31.03.2019	Hegel, Michael Branddirektion Brandoberinspektor
31.03.2019	Heimann, Gerhard Hafen- und Marktbetriebe der Stadt Frankfurt am Main Betriebsangestellter
31.03.2019	Heislitz-Gashi, Renate Volkshochschule Frankfurt am Main Büroangestellte
31.03.2019	Kessler, Jürgen Jugend- und Sozialamt Oberinspektor
31.03.2019	Scazzi, Cosimo Kulturamt Frankfurt am Main Archivangestellter
31.03.2019	Schilly, Matthias Referat Mobilitäts- und Verkehrsplanung Hauptbrandmeister
31.03.2019	Schmitz, Gertraud Kassen- und Steueramt Büroangestellte
31.03.2019	Selig, Peter Jugend- und Sozialamt Magistratsoberrat
31.03.2019	Solimani, Mohammad Stadtkämmerei Büroangestellter

- 31.03.2019 Suffner, Ewald
Zoologischer Garten Frankfurt
Tierpfleger
- 31.03.2019 Wallner, Mario
Branddirektion
Hauptbrandmeister
- 31.03.2019 Walter, Hermann
Revisionsamt
Büroangestellter



INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

IM KARMELETERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert? Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9,

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: <http://www.stadtgeschichte-ffm.de>



**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

(Anschriftenfeld)

Inhalt

- Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse
(auf den Seiten 445 bis 446)
- Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte
(auf den Seiten 447 bis 451)
- Öffentliche Ausschreibungen
(auf den Seiten 451 bis 473)
- Öffentliche Bekanntmachung nach § 5 Abs. 2 UVPG
(Seite 473)
- Umlegungsverfahren Nr. 182 – Nordwestlich Auf der Steinern Straße
(auf den Seiten 473 bis 478)
- Umlegungsverfahren Nr. 225 – Nieder-Eschbach Süd
(Seite 478)
- Stadtbezirksvorsteherinnen/ Stadtbezirksvorsteher
(Seite 479)
- Arbeits-/Dienstjubiläen städtischer Bediensteter
(Seite 479)
- Dienstabgänge städtischer Bediensteter
(auf den Seiten 479 bis 480)

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de.
Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.